|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 1/2 | Mai 2017 |
| Gerechtigkeit und Entschädigung nach Tötung des Ehemannes im Jahr 2015 | |
| Guinea | |
| Aissatou Lamarana Diallo | |

|  |
| --- |
| Aissatou Lamarana Diallo kämpft dafür, dass die Tötung ihres Ehemanns Thierno Sadou Diallo aufgeklärt wird, der am 7. Mai 2015 von Sicherheitskräften erschossen wurde. Bislang hat die 28-jährige Mutter von drei Kindern weder Gerechtigkeit erfahren noch eine Entschädigung erhalten. Gemeinsam mit ihrer Familie erstattete sie am 8. Mai 2015 Anzeige bei der Generalstaatsanwaltschaft. Doch bis heute ist niemand wegen der Tötung ihres Mannes zur Rechenschaft gezogen worden, und sie hat keinerlei Erklärung erhalten, wie es zum Tod ihres Mannes kam.  Oppositionsparteien in Guinea hatten für den 7. Mai 2015 zu Protesten aufgerufen und gefordert, die Kommunalwahl vor der Präsidentschaftswahl abzuhalten. Thierno Sadou Diallo, der nicht an den Protesten teilgenommen hatte, befand sich gegen 19 Uhr auf dem Heimweg. Bei einer Durchsuchung seines Viertels begannen Angehörige der Gendarmerie, auf Thierno Sadou Diallo, seine Freunde und weitere Personen zu schiessen. Dabei wurde Thierno Sadou Diallo angeschossen. Seine Freunde versuchten noch, ihn ins Krankenhaus zu bringen, doch die Gendarmerie blockierte mit ihren Fahrzeugen die Strassen. Als sie endlich das Krankenhaus erreichten, war Thierno Sadou Diallo bereits tot. |

|  |
| --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf deutsch |
| Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Justizminister und an den Ministerder Nationalen Sicherheit von Guinea** und fordern Sie diese auf, die Umstände, die zum Tod von Thierno Sadou Diallo führten, unparteiisch untersuchen zu lassen.  Bitten Sie darum, sicherzustellen, dass Aissatou Lamarana Diallo umfassend entschädigt wird, sodass sie mit ihren Kindern unabhängig und in Würde leben kann. Fordern Sie die Beiden zudem auf, dafür zu sorgen, dass Menschenrechtsverletzungen in Guinea strafrechtlich verfolgt werden und das Land seinen Verpflichtungen gemäss dem Völkerrecht und internationalen Abkommen gerecht wird. |
|  |
| 🡪 Anrede: Your Excellency / Sehr geehrter Herr Minister |
|  |
| 🡪 Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3.** |

**Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | | Kopie an |
| JUSTIZMINISTER:  Ministre de la Justice Maître Cheick Sako Ministère de la Justice Garde des Sceaux BP. 564 Conakry Guinée | MINISTER FÜR NATIONALE EINHEIT UND BÜRGERSCHAFT:  Ministre de l’Unité nationale et de la citoyenneté M. Kalifa Gassama Diaby Ministère de l’Unité nationale et de la Citoyenneté BP 564 Conakry Guinée | Ambassade de la République de Guinée Rue du Valais 7-9 1202 Genève  Fax: 022 731 65 54 E-Mail: [mission.guinea@ties.itu.int](mailto:mission.guinea@ties.itu.int) |
| Anrede: Your Excellency / Sehr geehrter Herr Minister | |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - 2/2 | Mai 2017 |
| Anschuldigungen und Schikanen gegen einen Menschenrechtsverteidiger | |
| Thailand | |
| Jatupat «Pai» Boonpattararaksa | |

|  |
| --- |
| Jatupat Boonpattararaksa, bekannt unter dem Namen «Pai», studiert Jura an der Universität Khon Kaen im Nordosten von Thailand. Er ist ein bekannter Menschenrechtsverteidiger und Demokratieverfechter, der seit dem Militärputsch in Thailand im Mai 2014 friedlich und öffentlich für bürgerliche und politische Rechte eintritt und deswegen von den Justizbehörden schikaniert wird.  Weil er sich an Protesten beteiligte, drohen Pai vier strafrechtliche Anklagen, u. a. wegen staatsgefährdender Aktivitäten, Verstoss gegen das Verbot politischer Versammlungen und Verstoss gegen das restriktive Gesetz über das Verfassungsreferendum. Falls es zu einer Anklage kommt, würde Pai in drei der vier Fälle vor ein Militärgericht gestellt. Er könnte zu insgesamt 25 Jahren Haft verurteilt werden.  Ausserdem droht ihm ein weiteres Verfahren vor einem Militärgericht, das zu weiteren 15 Jahren Haft führen könnte, weil er auf Facebook einen Link zu einem BBC-Artikel gepostet hat, der von den Behörden als Kritik an Thailands neuem König aufgefasst wird. Amnesty International geht davon aus, dass die Vorwürfe politisch motiviert sind, weil mehr als 2.000 Personen den Artikel auf Facebook geteilt haben, ohne dafür strafrechtlich verfolgt zu werden.  Der Fall von Pai steht stellvertretend für das harte Vorgehen der Militärregierung gegen die thailändische Zivilgesellschaft. Thailändische AktivistInnen befürchten, dass ein mögliches Strafverfahren gegen ihn nur das erste von vielen Verfahren gegen AktivistInnen sein könnte. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Empfohlene Aktionen / Forderungen auf Deutsch | | |
| Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe in gutem Thai, Englisch oder auf Deutsch an folgende Behörden: | | |
| **Chef der Royal Thai Police**:  Fordern Sie ihn auf, alle laufenden strafrechtlichen Ermittlungen in Zusammenhang mit den Aktionen von Jatupat Boonpattararaksa und von anderen AktivistInnen fallenzulassen.  Anrede : Dear Commissioner General, / Sehr geehrter Herr Kommissar | | Gen Chakthip Chaijinda Royal Thai Police Headquarters Rama 1 Road Pathumwan Bangkok 10330, Thailand  Fax : +66 2251 4739 |
|  | |  |
| **Generalstaatsanwalt**:  Fordern Sie ihn auf, alle gegen Jatupat Boonpattararaksa anhängigen Strafverfahren zu beenden und zu gewährleisten, dass weder er noch andere AktivistInnen aufgrund der friedlichen Wahrnehmung von Rechten und Freiheiten angeklagt werden, die das Völkerrecht ihnen garantiert.  Anrede: Dear Attorney General / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt | | Pol. Sub. Lt. Pongniwat Yuthapanborparn  Office of the Attorney General The Government Complex Chaengwatthana Rd., Tungsonghong, Laksi Bangkok 10210, Thailand  Fax : +66 2143 9546 / E-Mail: [ictc@ago.go.th](mailto:ictc@ago.go.th) |
|  | |  |
| **Justizminister**:  Fordern Sie ihn auf sicherzustellen, dass Jatupat Boonpattararaksa sowie andere AktivistInnen ein faires Verfahren erhalten und dass sie nicht für die friedliche Ausübung ihrer Rechte und Freiheiten verurteilt oder bestraft werden.  Anrede : Dear Minister, / Sehr geehrter Herr Minister | | Suwaphan Tanyuvardhana Ministry of Justice Government Centre Building A 120 Moo 3 Chaengwatthana Road, Tungsonghong, Laksi Bangkok 10210 Thailand  Fax : +66 2953 0503 |
|  | |  |
| KOPIEN AN | | |
| Botschaft des Königreichs Thailand Kirchstrasse 56  3097 Liebefeld | Fax: 031 970 30 35  E-mail: [thai.bern@bluewin.ch](mailto:thai.bern@bluewin.ch) | |
|  | |  |
|  | |  |
| 🡪 Fertige **Modellbriefe** auf Deutsch zu diesem Fall finden Sie **auf den Seiten 4-6**. | | |

**Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

Absender:

Ort und Datum:

BeTRIFFT: Aissatou Lamarana Diallo / Thierno Sadou Diallo

Sehr geehrter Herr Minister

Ministre de la Justice

Maître Cheick Sako

Ministère de la Justice

Garde des Sceaux BP. 564

Conakry

Guinée

**Aissatou Lamarana Diallo** kämpft dafür, dass die Tötung ihres Ehemanns **Thierno Sadou Diallo** aufgeklärt wird, der am 7. Mai 2015 von Sicherheitskräften erschossen wurde. Bislang hat die Mutter von drei Kindern weder Gerechtigkeit erfahren noch eine Entschädigung erhalten. Gemeinsam mit ihrer Familie erstattete sie am 8. Mai 2015 Anzeige bei der Generalstaatsanwaltschaft. Doch bis heute ist niemand wegen der Tötung ihres Mannes zur Rechenschaft gezogen worden, und sie hat keinerlei Erklärung erhalten, wie es zum Tod ihres Mannes kam.

Ich bin sehr besorgt über diese Situation und fordere Sie auf, **die Umstände, die zum Tod von Thierno Sadou Diallo führten, unparteiisch untersuchen** zu lassen.

Bitte sorgen Sie dafür, **dass Aissatou Lamarana Diallo umfassend entschädigt wird**, sodass sie mit ihren Kindern unabhängig und in Würde leben kann.

Bitte stellen Sie sicher, **dass Menschenrechtsverletzungen in Guinea strafrechtlich verfolgt werden** und das Land seinen Verpflichtungen gemäss dem Völkerrecht und internationalen Abkommen gerecht wird.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Ambassade de la République de Guinée, Rue du Valais 7-9, 1202 Genève

Fax: 022 731 65 54 / E-Mail: mission.guinea@ties.itu.int

Absender:

Ort und Datum:

BETRIFFT: JATUPAT «PAI» BOONPATTARARAKSA

Sehr geehrter Herr Kommissar

Gen Chakthip Chaijinda

Royal Thai Police Headquarters

Rama 1 Road

Pathumwan

Bangkok

10330, Thailand

Ich bin sehr besorgt über die Situation des bekannten Menschenrechtsverteidigers und Demokratieverfechters **Jatupat Boonpattararaksa (Pai)** und fordere Sie auf, **alle laufenden strafrechtlichen Ermittlungen** in Zusammenhang mit den Aktionen von Jatupat Boonpattararaksa und von anderen AktivistInnen **fallenzulassen**.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft des Königreichs Thailand, Kirchstrasse 56, 3097 Liebefeld

Fax: 031 970 30 35 / E-mail: thai.bern@bluewin.ch

Absender:

Ort und Datum:

BETRIFFT: JATUPAT «PAI» BOONPATTARARAKSA

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Pol. Sub. Lt. Pongniwat Yuthapanborparn

Office of the Attorney General

The Government Complex

Chaengwatthana Rd., Tungsonghong, Laksi

Bangkok

10210, Thailand

Ich bin sehr besorgt über die Situation des bekannten Menschenrechtsverteidigers und Demokratieverfechters **Jatupat Boonpattararaksa (Pai)** und fordere Sie auf, **alle gegen Jatupat Boonpattararaksa anhängigen Strafverfahren zu beenden** und zu gewährleisten, dass weder er noch andere AktivistInnen aufgrund der friedlichen Wahrnehmung von Rechten und Freiheiten angeklagt werden, die das Völkerrecht ihnen garantiert.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft des Königreichs Thailand, Kirchstrasse 56, 3097 Liebefeld

Fax: 031 970 30 35 / E-mail: thai.bern@bluewin.ch

Absender:

Ort und Datum:

BETRIFFT: JATUPAT «PAI» BOONPATTARARAKSA

Sehr geehrter Herr Minister

Suwaphan Tanyuvardhana

Ministry of Justice

Government Centre Building A

120 Moo 3

Chaengwatthana Road, Tungsonghong, Laksi

Bangkok 10210

Thailand

Ich bin sehr besorgt über die Situation des bekannten Menschenrechtsverteidigers und Demokratieverfechters **Jatupat Boonpattararaksa (Pai)** und fordere Sie auf sicherzustellen, dass Jatupat Boonpattararaksa sowie andere AktivistInnen **ein faires Verfahren** erhalten und dass sie nicht für die friedliche Ausübung ihrer Rechte und Freiheiten verurteilt oder bestraft werden.

Hochachtungsvoll

**Kopie:**

Botschaft des Königreichs Thailand, Kirchstrasse 56, 3097 Liebefeld

Fax: 031 970 30 35 / E-mail: thai.bern@bluewin.ch